

Selbstansaugende Flügelzellenpumpe, für dünnflüssige Mineralölprodukte und andere nicht korrosive und / oder feststofffreie Medien.

Geeignet für Einbau in Zone 1.

Anschlußflansch für Anschlußstück, siehe Zubehör
rechtsdrehend, Gehäuse: PN 10

freies Wellenende $\varnothing 30 \times 60$ mm

$n_{min} = 600$ U/min $n_{max} = 1500$ U/min

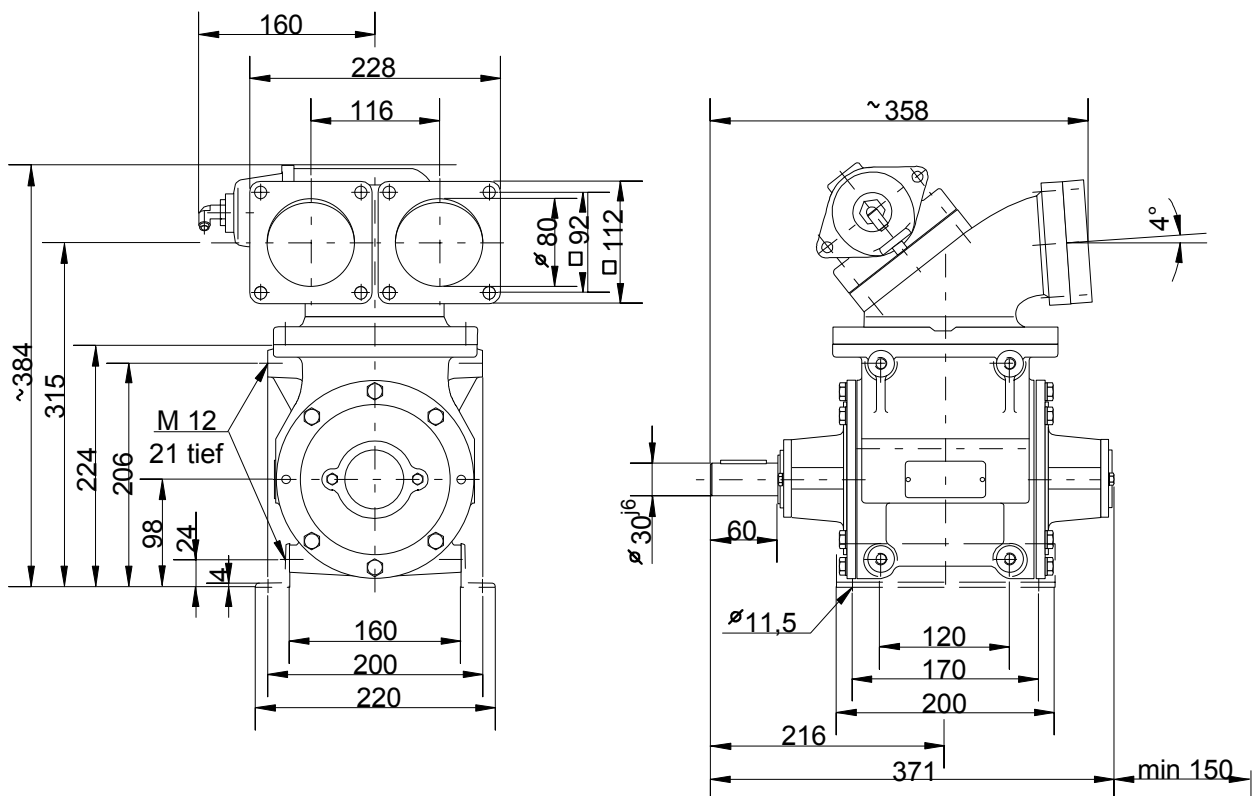
$\Delta p_{max} = 8$ bar

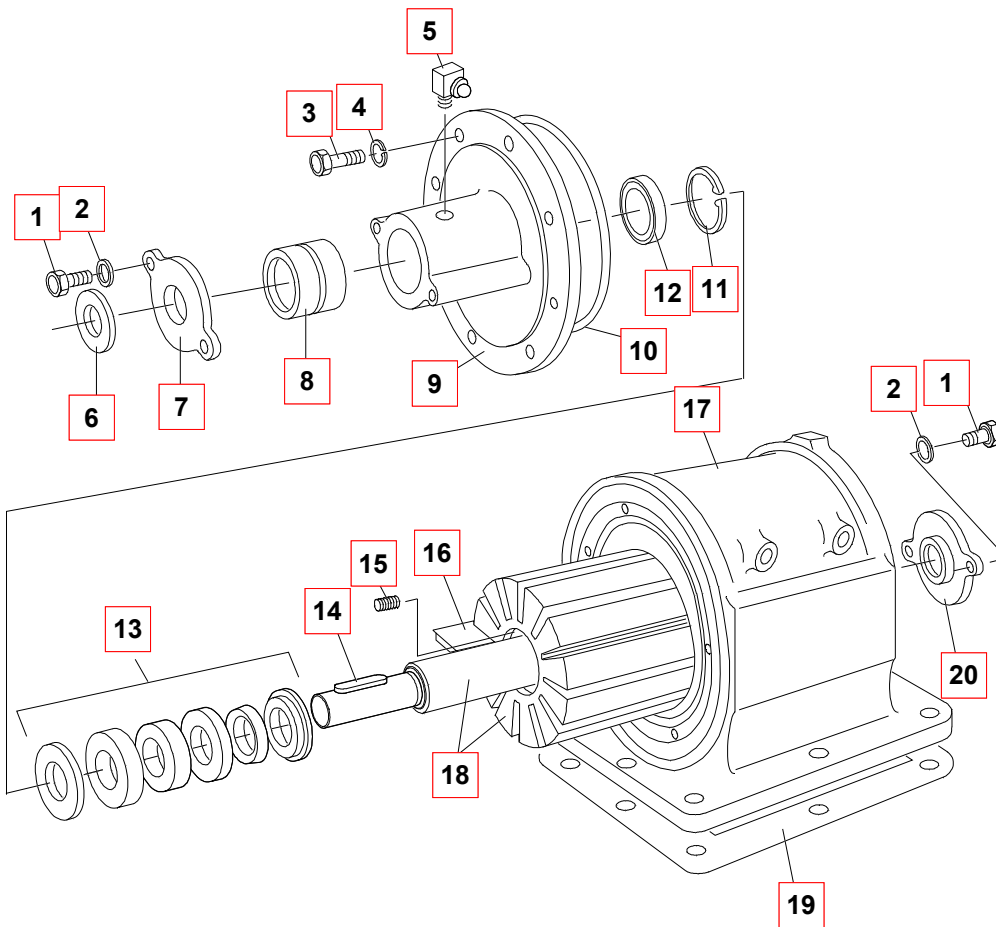
Gewicht = 33,5 kg

max. Viskosität = 76 cSt.

Theoretisches Fördervolumen: $700 \text{ cm}^3/\text{U}$

Temperaturbereich: -25°C bis $+70^\circ\text{C}$





| Pos. | ET | # | Anr. | Type |
|------|------|----|---------|-------------------------------------------|
| 01 | | 4 | 1022080 | SKTSHR M 8X 20-8.8 DIN 933 |
| 02 | | 4 | 1023930 | SCHEIBE 8,4 -ST DIN 125 * |
| 03 | | 12 | 1022110 | SKTSHR M 8X 25-8.8-A2E DIN 933 |
| 04 | | 12 | 1024058 | FEDERRING A 8-A2E DIN 128 |
| 05 | | 2 | 1025135 | SCHMIERNIPPEL CM 6 DIN 71412 |
| 06 | | 1 | 1102121 | SCHUTZKAPPE |
| 07 | | 1 | 1032760 | DECKEL FP 80/1 MIT ÖFFNUNG WELLENABSCHLUß |
| 08 | | 2 | 1025518 | NADELLAGER RNA 6906 |
| 09 | | 2 | 1043648 | GEHÄUSEDECKEL FP 80/1 AH 1616 |
| 10 | B1,2 | 2 | 1039764 | O-RING 146 X 3 NBR |
| 11 | | 2 | 1026301 | SICHRING 47X1,75 DIN 472 |
| 12 | | 2 | 1024740 | WDR A 35X 47X 7-NB DIN 3760 |
| 13 | B1 | 2 | 1035432 | GLRD 35 HAAR/FAP-D |
| 14 | | 1 | 1027596 | PAßFEDER A 8X 7X 50 DIN 6885 |
| 15 | | 12 | 1030325 | DRUCKF 0,6 X 2,4X 13,5 C=7,338N/MM 1.4310 |
| 16 | B2 | 12 | 1032956 | FLÜGEL FP 80 DELRIN 500 158X25 X 7,8 |
| 17 | | 1 | 1132985 | GEHÄUSE FPF 80- 700 M. M12 M.KURVE |
| 18 | | 1 | 1037648 | LÄUFER FP.C 80/1 KPL. |
| 19 | | 1 | 1045934 | DICHTUNG FÜR 5WS80 |
| 20 | | 1 | 1032778 | DECKEL FP 80/1 GESCHLOSSEN WELLENABSCHLUß |

A-> Verschleißteil, B-> Ersatzteil, C-> Reparatursatz, S-> Sonderzubehör

Werkzeug:

Imbusschlüssel (8 mm),
Maulschlüssel (SW 13 bei FP 65 und FP 80.1, SW 17 bei FP 80.2),
elastischer Dorn,
Schraubendreher,
Drehmomentschlüssel 23 Nm

Ersatzteile:

Vor der Demontage müssen die richtigen Ersatzteile vorliegen. Dazu ist die genaue Pumpenbezeichnung erforderlich. Wenn kein Typenschild mehr vorhanden ist, kann die Pumpengröße auf der Pumpe abgelesen werden. Bei Hydrogaten ist die Pumpengröße auf den Mittelsteg, bei Pumpen mit Überströmventil auf dem Verbindungsflansch zum Überströmventil aufgeschlagen.

Außerdem muß die Ausführung des Läufers, sowie die Ausführung der Flügel bekannt sein.

Demontage der Antriebsverbindung:

Zylinderschraube mit Imbusschlüssel lösen und Antriebsverbindung abziehen.

Demontage der Pumpe:

Befestigungsschrauben [3] im Deckel [9] mit Maulschlüssel lösen.

Zwei Schrauben in die vorgesehenen Gewindebohrung drehen, bis der Deckel [9] abhebt.

Schrauben wieder lösen und Deckel vorsichtig vom Läufer [18] ziehen. Dabei nicht die Gleitfläche der Gleitringdichtung [13] berühren, ggf. mit weichem sauberem Papier abwischen.

Flügel [16] mit Hilfe eines Schraubendrehers herausziehen.

Läufer vorsichtig herausziehen, wobei darauf zu achten ist, daß der bruchempfindliche Gegenring in der Gleitringdichtung auf der anderen Seite des Läufers nicht auf den Gehäuseboden aufschlägt.

Reparatur:

Die Gleitringdichtung [13] kann mit einem elastischen Dorn vorsichtig von der gegenüberliegenden Seite herausgedrückt werden. Ist ein Teil der Gleitringdichtung defekt, grundsätzlich die Gleitringdichtung komplett tauschen.

Der O-Ring [10] muß vor dem Einsetzen gefettet werden.

Sind Flügel zerstört, so ist die Anlage auf beiden Seiten der Pumpe bis zu den Filtern zu reinigen.

Montage:

Den Läufer vorsichtig ins Pumpengehäuse schieben.

Alle Flügel werden mit der offenen Seite zur Förderrichtung in den Läufer eingebaut.

Deckel auf den Läufer schieben und Sechskantschrauben über Kreuz anziehen.

Antriebsverbindung anschrauben.